GERMANWATCH

Lösung für den doppelten Fachkräftemangel?

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Berufsberatung

Melanie Gehenzig, Stefan Rostock • dvb forum 2/2022

wbv

Stefan Rostock
Germanwatch Teamleiter Bildung für nachhaltige Entwicklung
NRW-Fachpromotor Klima und Entwicklung
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

1

Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Berufsberatung – Lösung für den doppelten Fachkräftemangel?
Stefan Rostock, Germanwatch e.V.

Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt ist von mehreren Herausforderungen betroffen: Zum einen die händeringende **Suche nach Fachkräften**, zum anderen die **Umstellung** auf zukunftsfähige nachhaltige Produktions- und Konsumangebote, die den Bedarf an Effizienz, Konsistenz und Suffizienz für die Transformation erfüllen, kurz: die Umstellung auf nachhaltige Geschäftsmodelle.
Die berufliche Ausbildung ist für viele Einstieg in das Arbeitsleben und Anlass, die eigene **Rolle als Bürger*in** zu reflektieren und zu stärken. Die durch die Klimakrise verstärkten **multiplen Krisen werden sich auf alle Berufe auswirken**. Der Beitrag geht der Frage nach, auf welche geänderten Rahmenbedingungen Berufsberatung eingehen kann. Er wirft einen Blick auf den laufenden Transformationsprozess, seine Herausforderungen und Chancen sowie erste Antworten der Bildungsarbeit. Der Vortrag gibt zudem erste Anregungen für die zukunftsfähige Bildungs- und Berufsberatung.

GERMANWATCH

2

GERMANWATCH

Kurzvorstellung Germanwatch

- 1991 gegründete Umwelt-, Menschenrechts-, Bildungs- und Entwicklungs- NGO
- ca. 80 Mitarbeiter:innen in Bonn und Berlin - www.germanwatch.org
- Motto „Hinsehen – Analysieren – Einmischen“. Für globale Gerechtigkeit und den Erhalt der Lebensgrundlagen
- finanziert durch Spenden, Mitgliedsbeiträge, Stiftung Zukunftsfähigkeit und Projektmittel

GERMANWATCH

3

GERMANWATCH

Einsatz für
Verlierer der Globalisierung
Hauptbetroffene des Klimawandels in den Ländern des Südens

Wichtigste Ziele:

- **Klimaschutz, Energiewende** und Anpassung an die Folgen des Klimawandels
- **Ernährung sichern** durch faire Regeln im **Welthandel**
- **Verbindliche Regeln für Unternehmen**
- **Nachhaltigkeit der Finanzmärkte**
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung**

GERMANWATCH

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

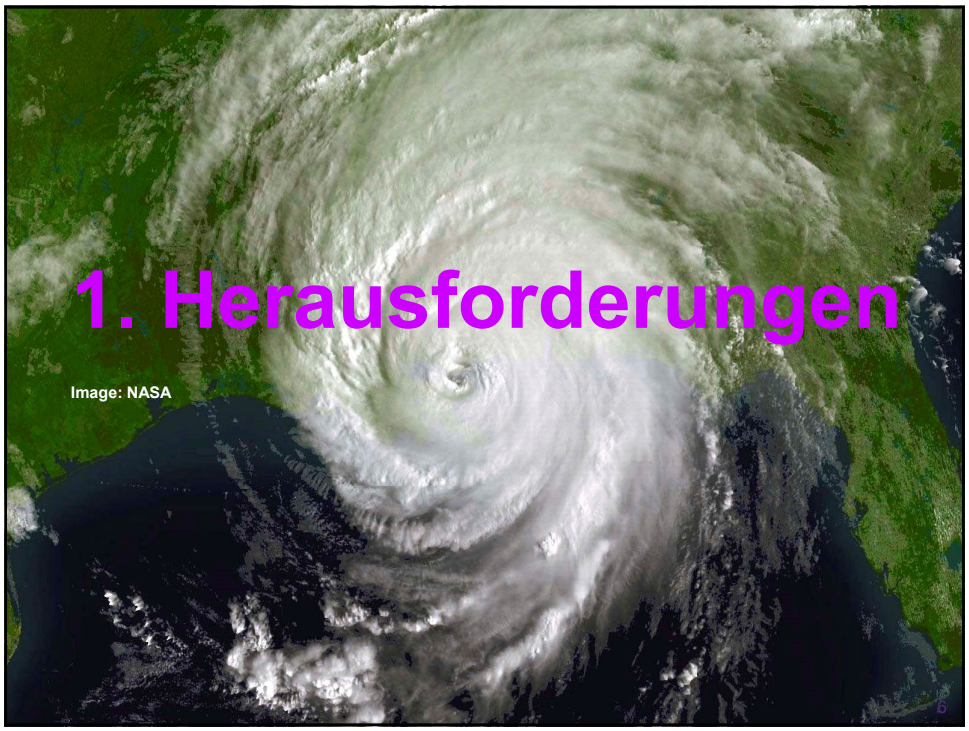
GERMANWATCH

Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Berufsberatung – Lösung für den doppelten Fachkräftemangel?

1. Themenblock:	Klimakrise als Verstärker multipler Krisen
2. Themenblock:	Bildung für nachhaltige Entwicklung - UNESCO BNE2030
3. Themenblock:	Whole Institution Approach – ganzheitlicher Lehr- und Lernansatz
3. Themenblock:	Germanwatch – Engagement mit dem Handabdruck

GERMANWATCH

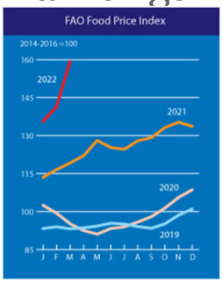
5



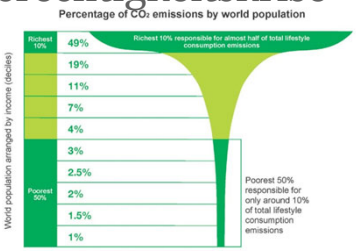
Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

1) Ernährungskrise

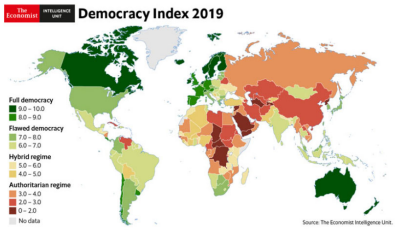


2) Gerechtigkeitskrise

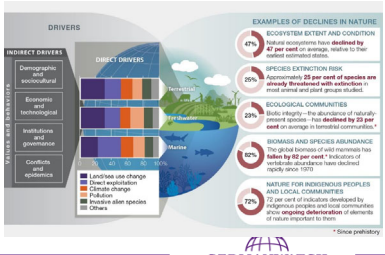


Source: Oxfam

3) Demokratiekrise



4) Biodiversitätskrise

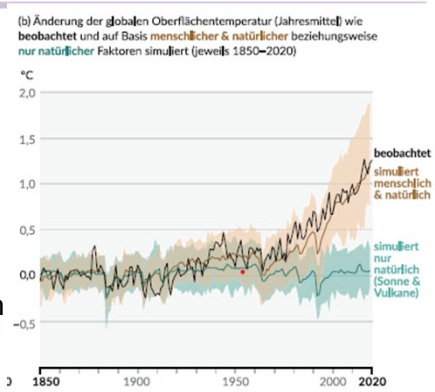


GERMANWATCH

1) https://www.fao.org/worldfoodsituation/foodpricesindex/en/ 2) Oxfam
3) https://www.eiu.com/topic/democracy-index 4) IPBES Report, page 12, http://bit.ly/IPBESReport

Klimakrise
IPCC AR 6 (2021/22)

1. Nur durch **rasche und wirksame transformative Änderungen** kann das 1,5° C Ziel noch erreicht werden
2. Kleinste Erwärmungsschritte haben dramatische Folgen. **Mehrere Risiken werden gleichzeitig auftreten** und zusammenwirken.
3. Bis zu **3,6 Milliarden, leben an Orten, an denen sie einem hohen Risiko** von Schäden durch den Klimawandel ausgesetzt sind.



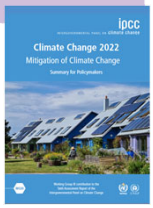
Graphik Quelle: https://www.ipcc.ch/report/sixth-assessment-report-working-group-i/

GERMANWATCH

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

Weltklimarat - AR6 des IPCC (21/22)

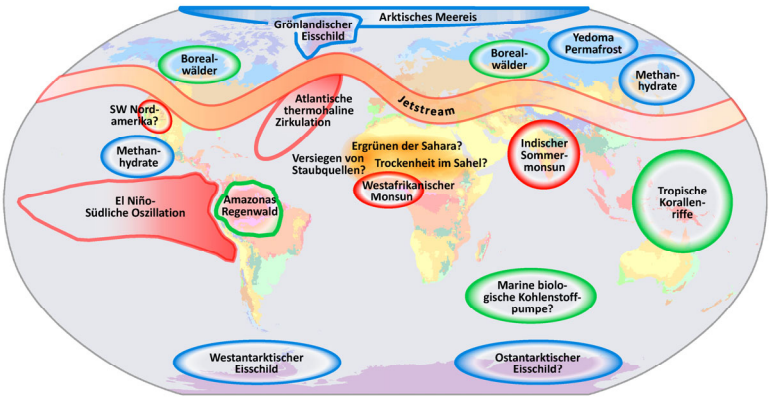


1. Die globalen Netto Treibhausgasemissionen sind **langsamer als zuvor angestiegen.**
2. Es gibt zahlreiche Optionen zur Emissionsminderung, ihre **Kosten sind stark gesunken**.
3. Ohne sofortige und tiefe Emissionsreduktionen in allen Sektoren mit dem **Ziel Netto-Null** ist das 1,5° C Ziel außer Reichweite
4. **Der Klimawandel hat bereits jetzt vielfältige negative Auswirkungen auf menschliche Systeme, unter anderem auf Wassersicherheit und Nahrungsmittelproduktion, Gesundheit und (…) Infrastruktur. Es gibt Grenzen der Anpassung.**
5. Klimawandel ist ein **Gerechtigkeitsproblem**, er trifft Arme härter und verschärft Ungerechtigkeit. **Unfaire soziale Prozesse wie (Post-) Kolonialismus** verschlimmern die Klimaschäden.

GERMANWATCH

Quelle: https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg3/

Kippelemente im Klimasystem



- Eiskörper
- Strömungssysteme
- Ökosysteme

Klimaklassifikation nach Köppen

Ar Am Aw As BS BW Cr Cs Cw Do Dc Eo Ec FT FI

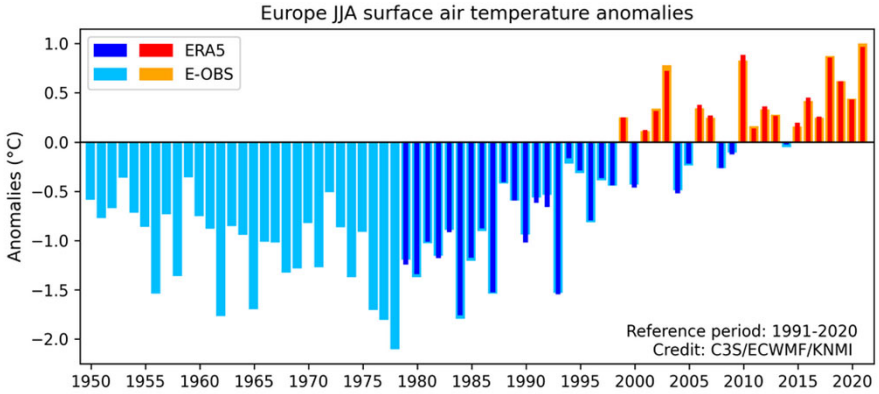
GERMANWATCH

Quelle: https://www.pik-potsdam.de/services/infothek/kippelemente (2017)

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

2021 – europäisches Extremjahr



Copernicus Climate Change Service
European State of the Climate | 2021
PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION
Copernicus
IMPLEMENTED BY ECMWF

Caption: Summer (June–August) temperature anomalies over land for Europe from 1950–2021, relative to the 1991–2020 reference period. Data source: ERA5, E-OBS. Credit: C3S/ECMWF/KNMI.

https://climate.copernicus.eu/c3s-european-state-climate-2021-shows-year-contrasts-europe

GERMANWATCH 11

Multiple Krisen und Bildungs- und Berufsberatung

- Alle Menschen / Berufe werden von den zunehmenden Folgen der Klimakrise betroffen sein.
- Alle Menschen / Berufe werden – heute schon und verstärkt in der Zukunft - sich durch Anpassungsmaßnahmen (Adaptation) auf die Folgen der Klimakrise vorbereiten.
- Alle Menschen / Berufe können durch Einsparmaßnahmen zur Abmilderung (Mitigation) der Klimakrise beitragen.

GERMANWATCH 12

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

Umweltpsycholgische Erkenntnissse

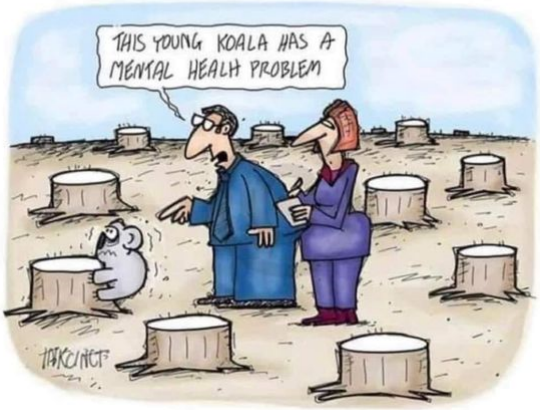
1. Aktuell reagieren wir Menschen nicht schnell genug, obwohl wir damit unsere eigene Zukunft bedrohen.
2. Reine Informationskampagnen führen selten zu wirklicher Verhaltensänderung nötig sind Involviertheit & Gestaltungskompetenzen.
3. Epistemic Fit: Selbstwirksamkeitserwartung steigt mit der wahrgenommenen Passung von: Herausforderung mit der Größe der angebotenen Lösungsstrategie.

Quellen: 1) Scientists for Future, 2019; 2) Steg & Vlek, 2009; Gardner & Stern, 2002; 3) Clayton & Myers, 2009; Geller, 1995; Spence et al., 2009 4) Grund, Julius / Brock, Antje, 2019

GERMANWATCH

13

Gedanken zur Vermittlung / Didaktik der Klimakrise
3) Climate Grief



Quelle: https://hippieandaveteran.com/take-action

GERMANWATCH

14

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

Gesellschaftliche Teilsysteme umsteuern

- **Politik:** Rahmensetzung der Politik, z.B. CO_2-Preissignal, verbindliche Sorgfaltspflichten in der Zulieferkette
- **Wirtschaft:** Neue Geschäftsmodelle
- **Finanzmarkt:** Entscheidung von Investoren für 2° -kompatible Geschäftsmodelle
- **Wissenschaft:** Transformationsforschung
- **Rechtssystem**: Kosten (des Klimawandels) nicht sozialisieren und Gewinne (fossiler Energie) privatisieren, Unterstützung der Betroffenen

GERMANWATCH

15

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

Bundeszentrale Politische Bildung: Was ist BNE?

"Eine chancengerechte Entwicklung, die ein Leben in Frieden und ein dauerhaft tragfähiges Ökosystem ermöglicht"– das ist das selbsterklärte Ziel der internationalen UNESCO-Bildungskampagne "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE). **Bildung für nachhaltige Entwicklung bedeutet also ganz allgemein gesprochen die Orientierung von Bildungszielen, Lehrplänen etc. an Prämissen der Nachhaltigkeit.** Nachhaltigkeit bezieht sich dabei (…auf die) globale Perspektiven auf das Zusammenspiel von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft als auch einen Blick auf nachfolgende Generationen (Stichwort **Generationengerechtigkeit**).

Nachhaltige Bildung soll über die Vermittlung von Faktenwissen hinausgehen. Werte und Kompetenzen werden vermittelt und Menschen so dazu befähigt, vorausschauend zu denken, autonom zu handeln, an **gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen teilzuhaben** und sich interdisziplinäres Wissen anzueignen. Ein thematischer Fokus liegt auf Konsum, Energie und Fortbewegung. Doch auch Geschlechtergerechtigkeit, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, sowie Weltbürgerschaft und Wertschätzung kultureller Vielfalt finden bei Bildung für nachhaltige Bildung Beachtung.

GERMANWATCH

https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/296913/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-eine-einfuehrung/

17

Bildung für nachhaltige Entwicklung - BNE-Definition der UNESCO:

Bildung für nachhaltige Entwicklung befähigt Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln.

UNESCO Weltaktionsprogramm (2014-19)
Bildung für nachhaltige Entwicklung:

Lernende befähigen
"to empower"
sich selbst und
die Gesellschaft in der
sie leben
zu transformieren.

GERMANWATCH

Bild: Germanwatch, Quelle: https://en.unesco.org/themes/education-sustainable-development

18

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- 2002 UN-Gipfel für nachhaltige Entwicklung, Johannesburg: **BNE im Fokus**
  - Implementierung von BNE in allen Bildungsbereichen zusammen mit dem Konzept des lebenslangen Lernen
- UNESCO UN Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014
  - BNE Erfahrungen durch viele BNE-Projekte
- UNESCO Weltaktionsprogramms BNE 2015 bis 2019
  - BNE: „Vom Projekt zur Struktur“
- UNESCO BNE2030 (ESDfor2030) bis 2030
  - BNE in Aktion ist Bürger-sein in Aktion

Debatten

Projekte

Bildungs-Strukturen

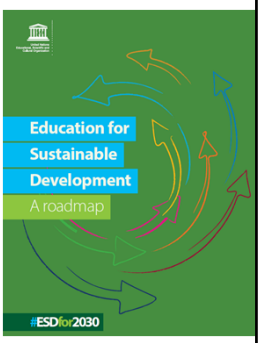
Gesellschaftliche Strukturen

GERMANWATCH

UNESCO: BNE2030 (2020-30)

Zielgruppen von BNE 2030 sind:

1. Entscheidungsträger:innen in Politik und Wirtschaft,
2. Leiter:innen von Organisationen und Institutionen,
3. Eltern, Lehrende und Bildungsmultiplikator:innen,
4. Jugendliche und Gemeinschaften



BNE 2030 - Die Struktur

1. Individuelle Entwicklung & das transformative Handeln
2. Notwendige strukturelle gesellschaftliche Veränderungen
3. Die Chancen und Risiken der technologischen Zukunft

GERMANWATCH

Quelle: https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000370215

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

BNE2030 - Strukturelle Veränderungen

4.7 BNE in Aktion ist grundsätzlich Bürger*in-sein in Aktion (citizenship in action).

4.8 BNE muss sich – neben dem Fokus auf das Individuum – auf die tieferen strukturellen Ursachen einer nicht nachhaltigen Entwicklung konzentrieren.

GERMANWATCH

Quelle: https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000370215

21

BNE 2030 - Strukturelle Veränderungen

4.10 BNE muss in Zukunft die Lernenden dazu ermutigen, Werte zu erkunden, die eine Alternative zu Konsumgesellschaften bieten könnten, wie etwa Suffizienz, Fairness und Solidarität.

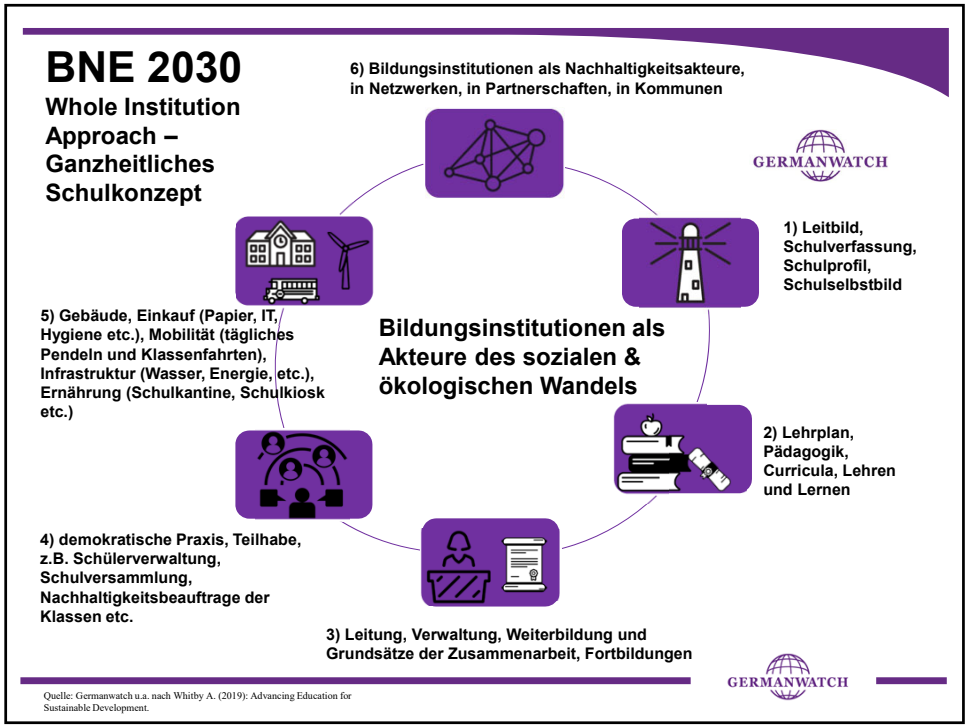
4.10 BNE muss auch die nicht nachhaltigen Produktions- und Konsummuster der gegenwärtigen Wirtschaftsstrukturen direkter beeinflussen. Es gilt, Menschen dazu zu ermächtigen, sich unmittelbar an politischen Prozessen und Entscheidungen zu beteiligen.

GERMANWATCH

Quelle: https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000370215

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH



GERMANWATCH

Whole Institution Approach (WIA)

1. Nachhaltiges (Betriebs-/Schul-) Leben – in vielen Facetten
2. Betrieb/Schule als glaubwürdiges Nachhaltigkeitsvorbild
3. Betrieb/Schule als Nachhaltigkeitsakteur in der Kommune / im Umfeld
4. Betrieb/Schule als einen sich verändernden Lebensraum begreifen
5. Stoffströme (Strom/Wärme/Rohstoffe) im Blick haben und hin zu mehr Nachhaltigkeit verändern
6. Mobilität nachhaltig gestalten

GERMANWATCH Hand Print

GERMANWATCH

25

UNESCO BNE2030 - Zusammenfassung

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
Bildung für nachhaltige Entwicklung: die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen (BNE 2030)

WELTAKTIONS-PROGRAMM (2014–2019) → **BNE 2030** (2020–2030)

Vision

„BNE 2030" zielt darauf ab, eine gerechtere und nachhaltigere Welt zu schaffen, indem sie BNE stärkt und zur Erreichung aller 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung beiträgt

Prioritäre Handlungsfelder

1) Politische Unterstützung
2) Transformation von Lern- und Lehrumgebungen
3) Kompetenzentwicklung von Lehrenden
4) Stärkung und Mobilisierung der Jugend
5) Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene

Strategisches Ziel

Förderung von BNE als Schlüsselelement einer qualitativ hochwertigen Bildung und als Schlüsselfaktor zur Erreichung aller 17 Nachhaltigkeitsziele mit besonderem Augenmerk auf a) individuelle Transformation, b) gesellschaftliche Transformation & c) technologische Fortschritte

Zielgruppen

Politische Führungskräfte, Leitungspersonal von Institutionen und Organisationen, Lernende, Eltern, Lehrende, junge Menschen und Gemeinschaften

GERMANWATCH

https://www.unesco.de/sites/default/files/2022-02/DUK_BNE_ESD_Roadmap_DE_barrierefrei_web-final-barrierefrei.pdf, S.54 26

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

Klimaengagement – Und was können wir tun?

GERMANWATCH

28

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

Engagement mit Hand und Fuß

https://www.germanwatch.org/de/handprint

GERMANWATCH

29

Die „big 5“ des persönlichen Handelns

1. Wechsel zu einem **Ökostrom**anbieter
2. Zukunftsfähiges **Mobilität**sverhalten im Alltag und Urlaub, Flüge vermeiden oder kompensieren
3. **Konsum und Ernährung**: weniger & langlebige Produkte kaufen, weniger Fleisch und Milchprodukte essen
4. **Wohnen:** Heiztemperatur senken, Strom + Heißwasser sparen, saniert wohnen
5. Zukunftsfähige **Geldanlage**

Den ökologischen Fußabdruck verkleinern

GERMANWATCH

30

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

Der ökologische Fußabdruck ist weitestgehend vom Einkommen abhängig – nicht von den persönlichen Einstellungen

Auswahl einiger Umfrage-Ergebnisse:

Quelle: UBA TEXTE 39/2016

Repräsentative Erhebung von Pro-Kopf-Verbräuchen natürlicher Ressourcen in Deutschland (nach Bevölkerungsgruppen)

Umweltforschungsplan des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit Forschungskennzahl 3713 17 311; UBA-FB 002334/ANL

von Silke Kleinhückelkotten, H.-Peter Neitzke, ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung, Hannover

Abbildung B: Pro-Kopf-Gesamtenergieverbrauch nach höchstem Bildungsabschluss

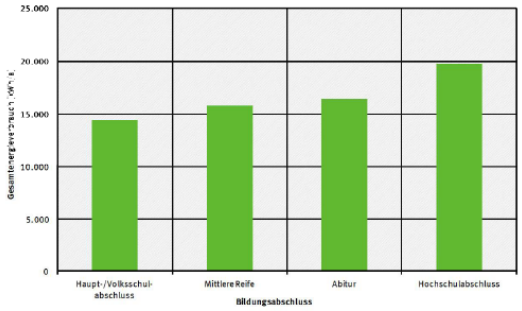
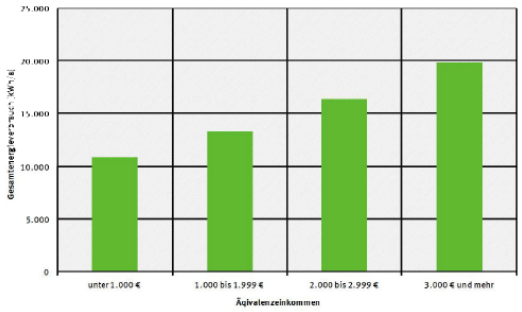
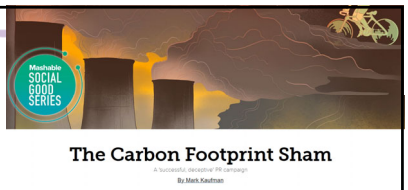


Abbildung C: Pro-Kopf-Gesamtenergieverbrauch nach Einkommen



The Carbon Footprint Sham
A 'successful, deceptive' PR campaign

By Mark Kaufman



- The company unveiled its “carbon footprint calculator” in 2004 so one could assess how their normal daily life — going to work, buying food, and (gasp) traveling — is largely responsible for heating the globe.
- So when BP tweets an ad encouraging you to “Find out your #carbonfootprint” with their “new calculator,” it’s time to rethink the use of the term.

Während “Fußabdruck-Rechner” äußerlich harmlos daherkommen, ist es ihre Absicht das Denken des Nutzers zu manipulieren. Der Rechner lenkt die Wahrnehmung der Verantwortung der größten Umweltherausforderung unserer Zeit von den Unternehmen und der Politik auf das Individuum.

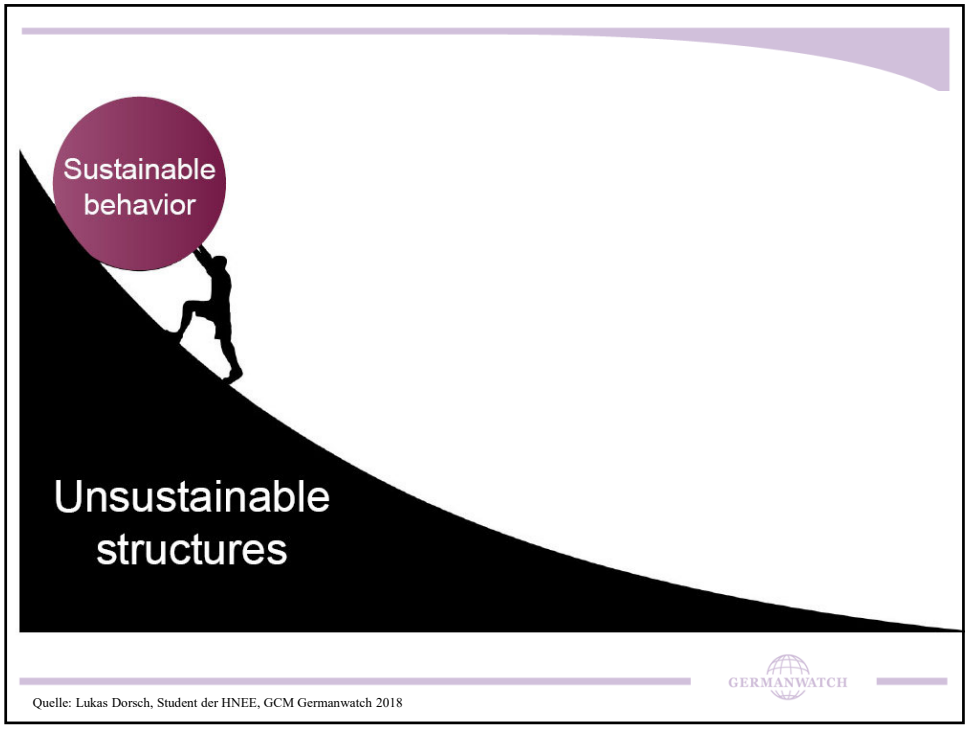
Quelle: https://in.mashable.com/science/15520/the-carbon-footprint-sham
https://www.pigd.de/klimawandel/der-co2-fussabdruck-ist-eine-erfindung-der-fossilindustrie

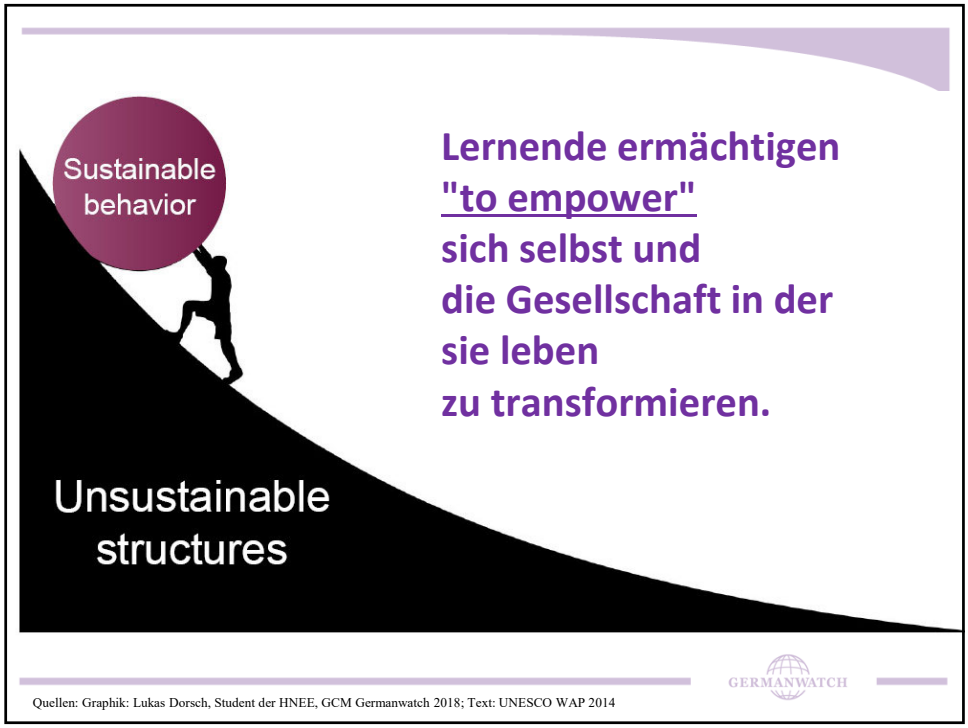
GERMANWATCH

32

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH





Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

Der Germanwatch Handabdruck

- 'schiefe Ebene' kippen
- Nachhaltiges/ soz. verantwortlicheres Verhalten für andere erleichtern
- Rahmenbedingungen und bleibende Strukturen adressieren
- vom Alltagshandeln hin zu politischem Engagement

Quelle: Lukas Dorsch, Student der HNEE, GCM Germanwatch 2018

Strukturveränderungen durch Engagement mit dem Handabdruck

- von Einzelentscheidungen hin zu **Grundsatzentscheidungen**
- von einmaligen Aktivitäten hin zu festen **Rahmenbedingungen**
- **strukturelle Veränderungen** im eigenen Wirkungskreis mitgestalten
- es geht nicht darum, sich über das Verhalten anderer zu ärgern, sondern darum **anderen zu helfen, sich nachhaltiger zu verhalten**
- **Kompetenzen für eigene Gestaltungsmöglichkeiten** stärken und handelnd erlernen

GERMANWATCH

Quelle: Germanwatch 2015: BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG. Wandel mit Hand und Fuß.
Mit dem Germanwatch Hand Print den Wandel politisch wirksam gestalten. Alexander Reif, Marie Heitfeld. https://germanwatch.org/sites/germanwatch.org/files/publication/15335.pdf

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

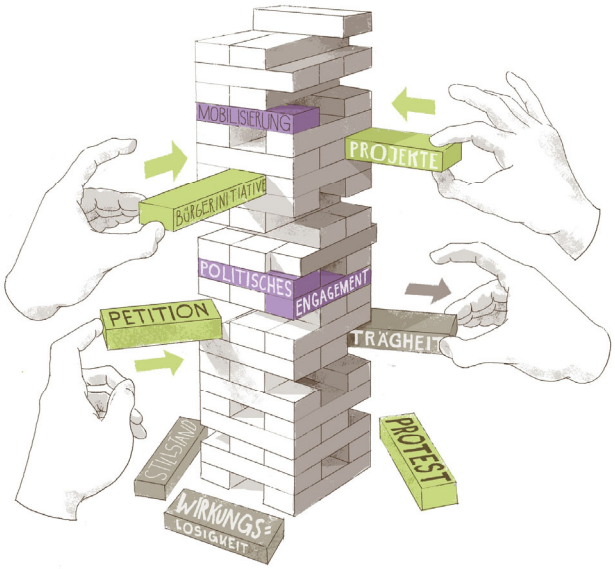
Die Frage nach der Wirkungsebene

- Ich, Familie, Haushalt
- Schule, Hochschule, Arbeit
- Nachbarschaft, religiöse Gem.
- Vereine, andere Gruppen
- Stadt / Kommune
- Verbände
- Landkreis
- Bundesland
- Bundesebene
- Europa
- Global

Grafik: Germanwatch, Benjamin Bertram

Aktionskreis erweitern, Verbündete suchen, Strukturen verändern

Welche Hebel nutze ich?



Grafik: Germanwatch, Benjamin Bertram

GERMANWATCH

38

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

Kampf gegen Klimawandel

14.02.2019, 15:33 Uhr

Weniger fliegen - wie eine Schülerin ihre Schule zum Umdenken animierte

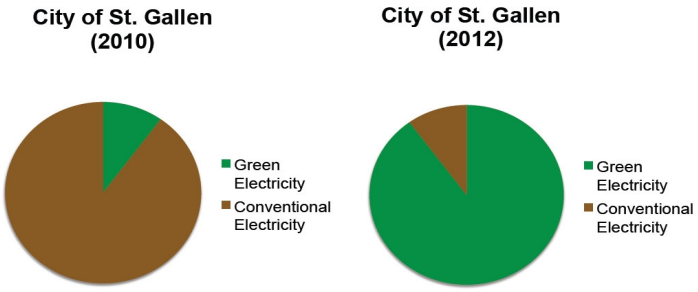
Die Schulkonferenz des Lichterfelder Goethe-Gymnasiums hat sich auf Schülerinitiative strenge Regeln für Flugreisen gegeben VON ARMIN LEHMANN

Jeden Freitag versammeln sich auch in Berlin Schüler zum Klimastreik - animiert von der Umweltaktivistin Greta Thunberg FOTO: IMAGO/IPON

Quelle: https://www.tagesspiegel.de/berlin/schule/kampf-gegen-klimawandel-weniger-fliegen-wie-eine-schuelerin-ihre-schule-zum-umdenken-animierte/23974440.html

19

Path dependence in consumer choice:
Overcoming inertia is key



Institut für Wirtschaft und Ökologie
Universität St.Gallen

„..die graduelle Veränderung des Status quo führt nur sehr langsam – wenn überhaupt – zum Ziel. Mit jahrelangen Marketingbemühungen hatten die Sankt Galler Stadtwerke den Anteil Ökostromkunden von null auf gut 10 Prozent gebracht, mit dem Default-Wechsel konnten weitere 80 Prozent der Privatkunden für grüne Produkte gewonnen werden.“

GERMANWATCH

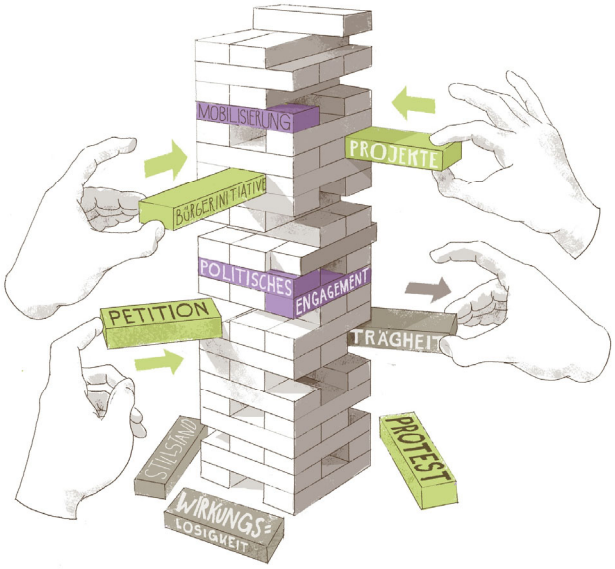
40

Quelle: OrganisationsEntwicklung 3/2013: Wenn das grüne Produkt zum Standard wird. Wie ein Energieversorger seinen Kunden die Verhaltensänderung einfach macht. Sylviane Chassot, Rolf Wüstenhagen, Nicole Fahr und Peter Graf.

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

Welche Hebel nutze ich?



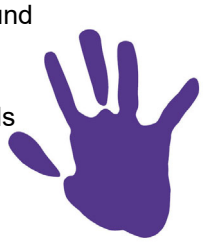
Grafik: Germanwatch, Benjamin Bertram

GERMANWATCH

41

Fazit & Herausforderungen an Bildungsarbeit

1. Die angebotenen/erarbeiteten Handlungsoptionen sollen der Größe der Herausforderung entsprechen
2. BNE ist als eine besondere Perspektive auf Inhalte und Zusammenhänge im Bildungssystem zu begreifen
3. Nachhaltige Entwicklung gehört ins **Zentrum des Selbstverständnisses und der Aktivitäten**, nicht als separates Thema/Projekt/Aktion …
4. Erste Zielgruppe von BNE sind Entscheidungsträger:innen, direkt oder indirekt
5. Angst oder Furcht vor der Zukunft bedarf nicht nur einer persönlichen Lösung, sondern gesellschaftlichen Engagements und politischer Lösungen
6. **Nachhaltigkeitsengagement schafft bleibende Eindrücke und bleibend veränderte Strukturen**



GERMANWATCH

42

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

Vielen Dank!

Stefan Rostock
- Germanwatch Teamleiter – BNE
- NRW Fachpromotor für Klima & Entwicklung

rostock@germanwatch.org

QR-Code zum Newsletter „Transformation gestalten lernen“

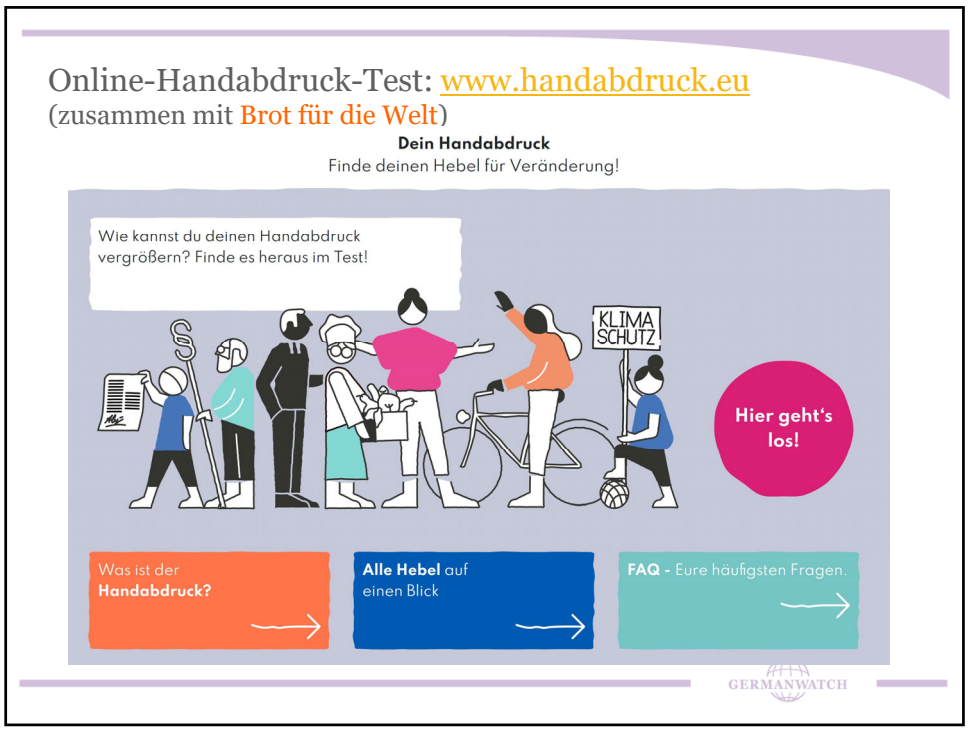
"Vergrößere deinen Handabdruck, verringere Deinen Fußabdruck!"

Anregungen – analog und digital

GERMANWATCH

44

GERMANWATCH



Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

Für Multiplikator*innen:

- Wie kann Bildung zum notwendigen sozial-ökologischen Wandel in unserer Gesellschaft beitragen?
- Wann entfaltet Bildung eine „transformative“ Wirkung – sowohl auf individueller, als auch auf gesellschaftlicher Ebene?
- Wie kann Bildung Menschen dazu befähigen und bestärken, Veränderungen selbst wirksam zu gestalten?

https://www.germanwatch.org/de/handprint

https://www.unesco.de/publikationen#row-7569

Bildung 2030

Neu: Roadmap auf deutsch

Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine Roadmap

UNESCO und Deutsche UNESCO-Kommission

•ISBN 978-92-3-000149-0; 74 Seiten ; 2021

„Diese Roadmap benennt die dringenden Herausforderungen, vor denen der Planet steht, und unterstreicht die Notwendigkeit der Umsetzung des neuen UNESCO-Programms Bildung für nachhaltige Entwicklung: die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen (BNE 2030), das mit dem Ziel verabschiedet wurde, den Beitrag von Bildung zum Aufbau einer gerechteren und nachhaltigen Welt zu stärken. BNE 2030 wird die Maßnahmen in fünf prioritären Handlungsfeldern

1. zur politischen Unterstützung,
2. zu Lern- und Lehrumgebung,
3. zur Kompetenzentwicklung von Lehrenden,
4. zur Stärkung der Jugend
5. und zu Maßnahmen auf lokaler Ebene vorantreiben. “

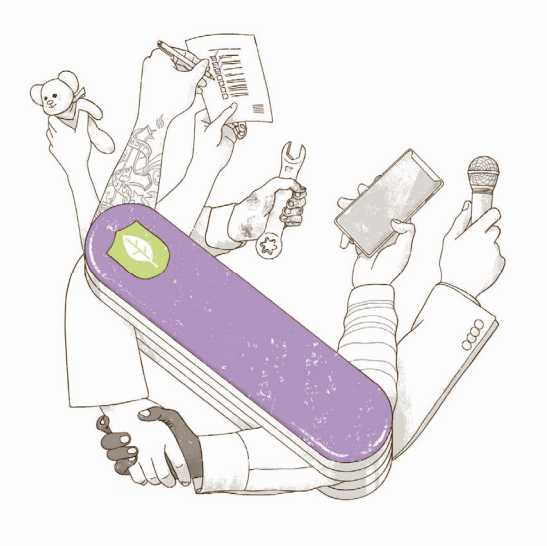
GERMANWATCH

48

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org

GERMANWATCH

Werkzeuge des Wandels, Selbstwirksamkeit und Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen



GERMANWATCH

49 Grafik: Germanwatch, Benjamin Bertram

Literatur:

- UNESCO (2019): „Education for Sustainable Development: Towards achieving the SDGs“ – „ESD for 2030“. https://www.bne-portal.de/ original: https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000370215
- BNE2030 gibt es seit der UNESCO/BMBF-Konferenz (19.5.2021) auf Deutsch: https://www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/unesco-programm-bne-2030 direkt https://www.unesco.de/sites/default/files/2021-05/BNE%202030_Rahmenprogramm_Text_Deutsch.pdf
- Berliner Erklärung: https://www.bne-portal.de/files/berliner_erklaerung.pdf
- Immer wieder gut für politische Lobbyarbeit zu einer Bildung, die stärker Veränderungen im Fokus hat ist die Erklärung der Staatssekretäre vom 15.12.2020: https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/buerokratieabbau/bildung-und-engagement-fuer-eine-nachhaltige-entwicklung-1827852

Germanwatch:

- Heitfeld/Reif (2020): **Transformation gestalten lernen.** https://germanwatch.org/de/19607
- Germanwatch-Zeitung: Weitblick (Mai 2/2021): **Schwerpunkt: Transformatives Engagement**
- https://germanwatch.org/de/20177
- Germanwatch / BfdW: **Neuer Handabdruck-Test veröffentlicht.** Finde deinen Hebel für Veränderung! **www.handabdruck.eu**
- **Dein Handabdruck für die Ressourcenwende -** Ein Do-It-Guide zum Loslegen: https://germanwatch.org/de/20023
- Germanwatch KlimaKompakt, Nr.93 | 12 2019: Das UNESCO-Programm „Bildung für Nachhaltige Entwicklung für 2030“ (ESD for 2030) startet in 2020 https://germanwatch.org/de/klimakompakt

GERMANWATCH

50

Stefan Rostock
rostock@germanwatch.org